

XXX XXX
XXX XXX
XXX XXX

Sozialgericht Dortmund
Ruhrallee 3
44139 Dortmund

Schreiben vom 20.06.2014
S 19 AS 2439/14 ER

24.06.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf die Rückfragen wird im Folgenden Bezug genommen.

Aktuellere Kontoauszüge als die bereits vorgelegten existieren nicht, da keine Buchungen erfolgt sind. Die Postbank gibt keine Kontoauszüge ohne Buchungen aus. Die letzte Einzahlung erfolgte am 30.04.2014. Dabei handelte es sich um die Leistungen des Jobcenters in Höhe von 554,05 €. Seit dem 01.06.2014 steht der Kontostand auf 0,00 €.

Zum 1. ist ein Leben in einer Wohngemeinschaft für mich grundsätzlich angenehm.
(Die kurze Affäre ist nicht hinderlich gewesen.)

2. Die geringe Teilmiete ist ein nicht unerheblicher positiver Aspekt. Zumal mehrmals Versuche gestartet wurden, durch Arbeitsaufnahme aus dem Leistungsbezug zu entkommen.

3. Bisherige Bemühungen eine eigene angemessene Wohnung zu finden scheiterten bisher an den Mietkosten, die regelmäßig über dem Satz des Jobcenters MK lagen.

4. Mein Auszug aus der WG würde auch Auswirkungen auf meine Freunde haben. Mein Mietanteil wird in der WG benötigt.

5. Das gemeinsame Wohnen ist weit mehr als ein Mietverhältnis, da sich eine richtige Freundschaft entwickelt hat. Zu Anfang war diese Wohnkonstellation nur als Übergangslösung gedacht.

6. Derzeit hat die Stellensuche Vorrang vor der Wohnungssuche.

Mit freundlichen Grüßen

XXX XXX